



Slowakischer Film

DIE PENDLER

(Vlakári)

Sujet und Szenario: **DUŠAN DUŠEK**

Regie: **JURAJ LIHOSIT**

Kamera: **DODO ŠIMONČIČ**

Musik: **PAVEL DANĚK und GÁBOR PRESSER**

Es spielen: **JAROSLAV ŠMÍD, BARBARA BOBUĽOVÁ, JOZEF KRONER, ROMAN FERIENČÍK, PAVEL NOVÝ und viele andere.**

Eastmancolor 35 mm

Klassisches Format

Empfindsame tragikomische Geschichte, in welcher der männliche Teil einer Familie einen Lebensabschnitt ohne die kranke Mutter erlebt. Der Schüler einer Fachschule für Chemie fährt jeden Morgen mit dem Zug zur Schule. Bei der Fahrt trifft er immer dieselben Menschen, doch die wichtigste ist für ihn die Mitschülerin Kajka. Doch auf Kajka haben auch andere ein Auge geworfen: da ist Hracho, Chef einer Bande von Halbwüchsigen, da ist Fuňač, der eine Zielscheibe des Spottes für jedermann darstellt... In Vojto's Augen dreht sich die ganze Welt um Kajka; er muß sich jedoch um seinen kleinen Bruder kümmern, muß im Haushalt helfen. Und so kämpft er: heimlich repariert er sein Motorrad, mit welchem er auf Kajka Eindruck machen will, er wetteifert mit Hracho um die Gunst des Mädchens. Er verzeichnet die ersten Erfolge, die jungen Menschen kommen sich allmählich näher, endlich ist er mit ihr allein – und gerade in diesem Augenblick eröffnet ihm das Mädchen, daß es außer ihm noch einen Jungen habe, der zur Zeit seinen Präsenzdienst leistet. Vojto erlebt seine erste Enttäuschung, den ersten Augenblick der Erwachsenenheit; aber auch bei dieser Trauer, die immer schnell vergeht, findet er Wege zu seinem Vater, Bruder, zu seiner Mutter, vor allem jedoch zu sich selbst.

Aus der Presse:

... Es ist ein Film, der die Seele erfreut, ein Werk, in welchem sich die vitale lyrische Tradition der slowakischen Kinematographie mit einer überraschend zärtlichen und in dieser Lage notwendigen Erotik vereint...

SLAVOMÍR MAGÁL, NOVÉ SLOVO

...Juraj Lihosit profiliert sich erfolgreich zu einem empfindsamen und ewig unzufriedenen Regisseur... Außerdem verfügt er über eine wertvolle Eigenschaft: er versteht es, mit dem Schauspieler zu arbeiten. In diesem Film mußte er neben erfahrenen und erprobten Schauspielern (J. Kroner, P. Nový) die Rollen der jungen Menschen mit Nichtschauspielern besetzen. Allen Respekt vor der Art, wie er es schaffte, mit ihnen zu arbeiten. Es ist das Ergebniss einer sehr verantwortungsvollen und aufmerksamen Auswahl der Hauptdarsteller und ebenso der präzisen Regieführung.

JOZEF BOBOK, PRAVDA

...Der Regisseur fand in der Poesie von Dušek's Welt jenen Schlüssel, mit welchem durch rein filmische Mittel die empfindsame Welt des heranreifenden Helden erfaßt werden kann. Es ist besonders die verinnerlichte Skala der Gefühle und des Durchlebens des Helden, die in diesem Film aufstrahlten. Dabei ließ sich die Handlung nicht durch eine Breite von Beziehungen oder eine Menge umringender Personen hinreißen, sondern sie bot den exponierten Gestalten der Handlung die Möglichkeit, ihre innere Zugehörigkeit zu ergründen, den Augenblick und sein Erleben im Zusammenhang mit der ganzen Handlung zu erfassen...

KATARÍNA MINICHOVÁ, PRAVDA

...Die Autoren erfassen eine Welt scheinbarer Alltäglichen, um die Einzigartigkeit jedes Augenblicks, jedoch auch jeder menschlichen Beziehung aufzuzeigen... Nur selten weht von der Leinwand soviel Wahrheit, Gefühl und feiner Humor wie beim Film „Die Pendler“...

ŠTEFAN VRAŠTIK, ŽIVOT

...Filme über das Leben junger Menschen in dieser Alterskategorie – der 15- bis 18-jährigen gibt es nie genug. Wenn es schlecht ist, daß die jungen Leute nicht mehr so oft nach einem literarischen Werk greifen wie zum Beispiel die vor ihnen lebende Generation, dann ist es sehr gut, wenn wir ihnen, den an Film und Fernsehen Gewöhnten, gerade diesen Streifen anbieten. „Die Pendler“ ist eine Moralität im besten Sinne des Wortes.

JARMILA STOČEKOVÁ, ROLNÍCKE NOVINY

...Die Autoren beobachten ihre Helden mit einem Blick, der nicht nur voll von Verständniss, sondern besonders von sympathisierender und freudiger Teilnahme ist. Die etwas entlastete Position der dargestellten Welt der Erwachsenen, befreit von einer falschen und moralisierenden Didaktik, half ihnen, aus der „Pendler“ einen erfrischenden Film voll Liebe und Freude, Wärme und Glück zu machen. ... Die Schulfahrt stellt zur Zeit das relative Ideal eines Jugendfilmes dar.

MARTINA SLEZÁKOVÁ, SMENA

...Durch eine nach außen hin alltägliche Geschichte riefen die Schöpfer eine sehr starke emotionale Sphäre des Lebens junger Leute an der Schwelle der Erwachsenenheit hervor. Im Film kann der Zuschauer nicht nur die aufrichtigen Bemühungen der Autoren finden, ihm die verborgene Poesie einer gerade entdeckten Lebenserfahrung näherzubringen, sondern auch einen einzigartigen poetischen Blick der Helden auf sie...

BARBARA KRÁLIKOVÁ, VEČERNÍK

– Die Kraft dieses Films beruht nicht nur auf der Originalität der Handlung. Dušek beherrscht souverän die Darstellung der Atmosphäre, besonders jedoch der psychologischen Schattierungen seiner Helden – und Lihosit ist es an vielen Stellen gelungen, diese Position filmisch noch zu potenzieren. Als Endergebnis weist der Film nicht nur eine wahrheitsgetreue und überzeugende Atmosphäre auf, sondern sagt auch wahrheitsgemäß und empfindsam über komplizierte Probleme aus.

JOZEF BOBOK, PRAVDA

PRODUZIERTE
SLOVENSKÁ FILMOVÁ TVORBA BRATISLAVA – KOLIBA.
TSCHECHOSLOWAKISCHER FILMEXPORT
VÁCLAVSKÉ NÁMĚSTÍ 28
111 45 PRAG, TSCHECHOSLOWAKEI
TELEX 122 259 C FEX C

